Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08973967
Kreis	Nordsachsen
Gemeinde	Bad Düben, Stadt
Anschrift	Obermühle 1; 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Bad Düben * 120/10; 120/11 * 1
Bauwerksname	Obermühle

Kurzcharakteristik

Mühlengebäude mit Technik (Nr. 1), Müllerwohnhaus (Nr. 2), rekonstruiertes Wasserrad und Mühlgraben eines Mühlenanwesens; einer der ältesten Mühlenstandorte Bad Dübens sowie eine der ältesten Wassermühlen der Region, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das markante Ensemble besteht aus einer Getreidemühle über rechteckigem Grundriss, einem Wohnmühlengebäude über rechtwinkligem Grundriss (hier soll sich ursprünglich die Wohnung des Müllers und eine Ölmühle befunden haben) sowie dem Mühlgraben und dem rekonstruierten Wasserrad zwischen beiden Bauten. Die Gebäude sind durch einen Übergang miteinander verbunden. Die zweigeschossige Getreidemühle besteht aus einem massiven Erdgeschoss in Backstein, einem Obergeschoss in Fachwerk mit Klinkerausfachungen (teilweise saniert) und einem Satteldach mit langgezogener Hechtgaube. Die schlichten Fassaden werden durch profilierte Holztraufen und Rechteckfenster belebt. Die Türgewände und die Eckquaderungen im Erdgeschoss wurden in Sandstein ausgeführt. Das zweigeschossige Wohnmühlengebäude zeigt ein massives Ziegelerdgeschoss, ein Obergeschoss in Fachwerk mit Klinkerausfachung und ein Krüppelwalmdach. Dessen vorderer, jüngerer Flügelanbau zeigt eine massiv gemauerte und verputzte Giebelseite. Im Inneren haben sich noch der alte Dachstuhl und Deckenbalken aus der Entstehungszeit erhalten. Im rechten Winkel zum Wohnmühlengebäude standen noch zwei weitere Gebäude, ein zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und ein um 1900 entstandener Wirtschaftstrakt mit etwas repräsentativerer historisierender Klinkerfassade. Diese beiden Gebäude und eine markante Scheune mit hohem Mansarddach und Hechtgaupe wurden Ende der 1990er Jahre (oder wenig später) abgerissen. Im Jahre 1986 ist die Getreidemühle denkmalgerecht saniert worden. Weitere Sanierungsarbeiten, so die Wiederherstellung des Übergangs, erfolgten dann nach der Wende durch den Verein Museumsdorf Dübener Heide e. V. Am Standort soll sich bereits 1156 eine Mühle befunden haben. Eine weitere und konkretere Erwähnung erfolgte 1531. Die Bauten der noch erhaltenen Anlage gehen wohl auf die Zeit um 1800 zurück.
Die Getreidemühle hat sich noch mit beträchtlichen Teilen der Mühlentechnik erhalten. Im Erdgeschoss finden sich eine Wasserradwelle, "Stehendes Zeug" bzw. Königswelle und Antrieb (mit Kammrad, Kegelrad usw.) sowie ein Walzenstuhl. Auf dem darüber liegenden Mahlboden haben sich ein Mahlgang mit Rüttelschuh, ein Steinkran, eine Quetsche, ein Sechskantsichter, ein Zyklon (Staubabscheider), eine Verteilerschnecke, ein Filterschrank mit Saugschlauchfilter der Firma Amme, Giesecke und Konegen Aktiengesellschaft Braunschweig erhalten. Auf dem nachfolgenden Sichterboden stehen ein Plansichter von Amme, Giesecke und Konegen sowie eine Schälmaschine. Über alle Etagen verlaufen der Bremsfahrstuhl und die zum Teil noch erhaltenenen Elevatoren (Becherwerke).

LfD/ 2011

Datierung	um 1800 (Getreidemühle)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**LXXIX/86/2**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Beschreibung	Mühlengebäude

Fotonummer **LXXIX/86/3**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Beschreibung Müllerwohnhaus (Nr. 2)

Fotonummer **LXXIX/86/4**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Beschreibung Mühlengebäude

Fotonummer **LXXIX/86/5**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Beschreibung Mühlengebäude und Mühlgraben eines Mühlenanwesens

Fotonummer **LXXIX/86/6**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Beschreibung Mühlengebäude

Fotonummer **LXXIX/86/7**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Beschreibung Mühlengebäude

Fotonummer **F 08973967 A**
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wohnmühlengebäude, Übergang und Mühlengebäude

Fotonummer **F 08973967 B**
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wohnmühlengebäude

Fotonummer **F 08973967 C**
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wohnmühlengebäude, Übergang, Wasserrad, Mühlgraben und Getreidemühle

Fotonummer **F 08973967 D**
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wasserrad und Mühlgraben

Fotonummer **CXIII/83/5**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Klaus, Stephan
Beschreibung Mühlengebäude mit Übergang zum Müller-Wohngebäude

Fotonummer	**CXIII/83/6**
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Klaus, Stephan
Beschreibung	Mühlengebäude mit Übergang zum Müller-Wohngebäude

Fotonummer	**CXIII/83/9**
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Klaus, Stephan
Beschreibung	Mühlengebäude mit Übergang zum Müller-Wohngebäude

Fotonummer	**DF 428 277**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Teilansicht des Wohn- und des Mühlengebäudes mit Verbindungstrakt

Fotonummer	**DF 428 274**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Fotonummer	**DF 428 278**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Verbindungstrakt zwischen Wohn- und Mühlengebäude

Fotonummer	**DF 428 271**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Ansicht über den Mühlteich

Fotonummer	**F 08973967 O**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mühlengebäude

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.